Тернопільська спеціалізована школа №17 з поглибленим вивченням іноземних мов ім. Володимира Вихруща

„ **Deutsch mit Spaß**“

Конспект позакласного заходу для 3-іх – 4-их класів вч. Василишин М. П.

Тернопіль, 2014

**Deutsch mit Spaß**

Мета: 1. Розвивати навички усного мовлення на основі раніше засвоєної лексики . 2.Вчити практично застосовувати набуті знання у вільному говорінні. 3. Формувати естетичні смаки, привчати до організованості, дисциплінованості. 4.Підвищувати інтерес учнів до вивчення іноземної мови.

Lehrergrußwort: Liebe Kinder und Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, herzlich willkommen zu unserem Fest der deutschen Sprache. Die Schüler der 4.Klasse haben einen Auftritt vorbereitet. Gedichte, Lieder, Spielszenen über das Schulleben und Märchen machen euch wirklich Spaß. Das sind unsere erste Schritte beim Deutschlernen.

*Schüler:* 1. Willkommen, liebe Gäste,

 zu unserem frohen Feste.

 2. Ah, wie strahlt die Sonne heute,

 Fest der deutschen Sprache, Leute.

 3. Heute wollen wir mal sehen,

 wie wir Deutsch verstehen,

 wie wir lesen, sprechen, lachen,

 sicher wird´s euch Freude machen.

 4. Die deutsche Sprache ist sehr schwer,

 doch lernen wir sie ziemlich gern.

 Wir lesen, sprechen, singen viel,

 bald kommen wir zu unserem Ziel.

 5. Kinder, das ist aber fein,

 wir können Professoren sein:

 wir sprechen zwei Sprachen,

 wir können vieles machen

(Da kommt Planetina, ein hübsches Mädchen aus dem Märchenplanet ,,Planetanien“. Sie sieht den Saal und die Kinder an und begrüßt alle in einigen fremden Sprachen. Die Kinder verstehen sie nicht, bis sie Deutsch spricht).

*Planetina:* Buenos dias! Odoa! Nihao! Hallo!

*Schüler:* Hallo!

*Pl.:*  Wo bin ich denn?

*Sch:* Und wer bist du denn?

*Pl.:* Ich? Ich heiße Planetina.

*Sch.:* Und woher kommst du denn?

*Pl:* Aus Planetanien. So heißt mein Heimatland.

*Sch:* Und wo gibt es Planetanien?

*Pl.:*  Oh, das ist sehr weit von hier. Im Weltraum!

*Sch.:*  Aha…Und ich heiße Oleg. Und das ist meine Freundin Oxana.

*Oxana:* Planetina, du bist jetzt in der Schule 17, in Ternopil.

*Pl.:* Oh ,prima.

*Sch.:* Das ist unsere Aula und das sind meine Mitschüler.

*Oxana:* Da siehst du unsere Lehrer, Eltern und andere Gäste.

*Pl.:*  (kommt zum Klavier und fragt) Und was ist das?

*Sch.:* Das ist Klavier. Damit machen wir Musik.

*Pl. :* Und was für Bilder sind das?

*Sch.:* Das sind unsere Bilder zu Themen ,,Tiere“, ,,Freunde“, ,,Familie“, ,,Geburtstag“, ,,Schule“.

*Pl.:* Aha, Super. Und was macht ihr in der Schule?

Oxana: Vieles. Nimm, bitte den Platz ein, wir zeigen alles, was wir schon können

 **I.Szene :Schule**

(Die Schüler singen das Lied ,,Herzlich willkommen“ von Rolf Zuckowski)

ABC-Schülerin : Mile, male, mule, ich gehe in die Schule,

 bin schon groß, bin nicht mehr klein,

 ich kann ein richtiges Schulkind sein.

Das Lied: Herzlich willkommen, ihr lieben Leute,

 in unserer Schule begrüßen wir euch heute.

 In der Schule grüßen wir euch alle.

 Sicher habt ihr viele Fragen,

 darum wollen wir euch sagen,

 wie es in der Schule ist,

 ja, damit ihr es alle wisst.

Refrain: Herzlich willkommen, ihr lieben Leute,

 in unserer Schule begrüßen wir euch heute.

 In der Schule lernt ihr eine Menge,

 Schreiben, Lesen, Turnen, Malen,

 Rechnen auch mit vielen Zahlen.

 Jeden Tag ein bißchen mehr,

 doch kleine Schritte sind nicht schwer.

(Gedichte über die Schule)

2 intelligent bekleideten Frauen zu einem Schüler:

Fr.1: Wie geht es dir? Fr.2: Wie geht es dir?

Zusammen: Mein lieber kleinen Ulli?

Ulli: Oh, danke schön, es geht mir gut,

 ich gehe in die Schule.

 Wie geht es Ihnen, Frau Bunt,

 und Ihnen, Frau Krause?

Fr.1 ,Fr.2 : Oh, danke schön, es geht uns gut,

 wir gehen jetzt nach Hause.

Schüler: 1. Ich gehe in die Schule, es ist schon Zeit.

 Die Schulsachen liegen im Ranzen bereit:

 die Hefte, die Lehrbücher, das Tagebuch,

 der Kulli, der Spitzer und auch Taschentuch,

 der Gummi, der Bleistift ist nicht zu vergessen,

 der Pinsel, der Malkasten und etwas zum Essen.

 2. Was nimmt Katrin in die Schule mit?

 Eine Tafel Schokolade, eine Flasche Limonade,

 drei Bonbons und einen Ball,

 Bleistifte auf jeden Fall,

 einen Luftballon ,ein Bärchen,

 ist sie nicht ein braves Mädchen?

 3. Wir gehen ins Kino. Wer kommt mit?

 Tino und Tina, und die Frau Schmidt.

 Wir gehen ins Theater. Wer kommt mit?

 Renate und Beate ,und die Frau Schmidt.

 Wir gehen in den Garten. Wer kommt mit?

 Martina und Martin , und die Frau Schmidt.

 Wir gehen in die Schule. Wer kommt mit?

 Uwe und Ulla, und die Frau Schmidt.

 4. Wir lieben unsere Schule,

 wir lernen fleißig hier,

 wir machen sie auch sauber,

 denn Schule ---das sind wir.

 Wir tanzen hier und singen,

 wir basteln, spielen hier.

 Wir sorgen hier für Ordnung,

 denn Schule –das sind wir.

Turnpause: (viele Schüler) 1,2,3,4---alle, alle turnen wir:

 Mit den Händen klapp, klapp, klapp

 Mit den Füßen trapp, trapp, trapp.

 Mit den Köpfen nick, nick, nick,

 mit den Fingern tip, tip, tip,

 einmal hier und einmal her,

 rundherum –das ist nicht schwer.

 Nach unten, nach oben ,nach links, nach rechts,

 nach hinten, nach vorne, nach links, nach rechts.

 Anna, Ada, Helga, Hans, Dieter, Ulli, Petra, Franz,

 Toni, Lothar, Monika, Grete, und Veronika. *(dabei imitieren die Schüler mit den Händen, als ob sie die Treppe hoch und unten laufen)*

 5. In der Schule lernt man viel:

 Lesen, Rechnen, Sport und Spiel,

 Basteln, Singen, Turnen, Schreiben,

 niemand will ein Dumkopf bleiben.

 6.Wir wollen immer lustig sein,

 wir wollen immer lachen,

 wir wollen immer fleißig sein,

 wir wollen vieles machen.

Das Lied ,,Jahresuhr“ von Rolf Zuckowski.

 Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still. ---2 mal

 Mai, Juni, Juli, August fängt in uns allen den Lebenslust.

 September, Oktober, November, Dezember.

 Und dann, und dann geht das Ganze schon wieder von vorne an

 (Beim Singen tanzen die Schüler so, wie die Uhrzeiger)

 7.Jede Woche bringt uns wieder

 Arbeit, Freizeit, Bücher, Lieder.

 Montag, Dienstag, Mittwoch ---seht,

 wie die Woche schnell vergeht.

 Donnerstag und Freitag nun

 Haben wir noch viel zu tun .

 Sonnabends und Sonntags dann

 machst du einen neuen Plan.

( *Da kommt Planetina und fragt einen Schüler…*

 *Pl.:* Was heißt STUNDENPLAN?

 *Sch.:* Das haben wir in der Schule jeden Tag. Am Montag haben wir Mathe, Deutsch, Ukrainisch, Malen.

 Am Dienstag haben wir Sport, Musik, Lesen, Naturkunde….

 *Pl.* Und am Samstag???

 *Sch.* Am Samstag ist keine Schule. Wir sind schulfrei.

 *Pl. :* Und wie lange dauert ein Unterricht?

 *Sch.:* 45 Minuten.

 *Pl.:* Gibt es auch Pausen?

 *Sch.:* Ja, gewiß. Die kleine Pause dauert 10 Minuten, und eine große Pause dauert 30 Minuten.

*Pl.:* Und Feste? Macht ihr Feste?

*Sch.:* Ja, Schulfeste und Partys.

*Pl.:* Oh, das ist fein.

*Sch.:* Bitte, eine Geburtstagsparty.

 **II.Szene ,,Geburtstagsparty``**

*1. Telefongespräch.* - Hallo, Oxana. Hier Ruslana.

 - Hallo, Ruslana. Wie geht`s?

 - Danke, gut. Am Samstag habe ich Geburtstag. Ich mache eine Party, um 3Uhr.

 - Kommst du?

 - Ja, gerne.

 - Danke. Bis bald.

 - Tschüß.

 *(Ruslana ruft noch 4 Kinder an und lädt sie zum Geburtstagsfeier an)*

*2. Geburtstagsfeier:* Da steht ein Geburtstagskind und die anderen Kinder gratulieren es zum Geburtstag, wünschen ihm alles Gute und beschenken es.

 Danach singen sie ein Lied:

 Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück,

 zum Geburtstag, liebe Oxana, zum Geburtstag viel Glück.

 **III. Szene ,,Tierschau“**

(An der Wand gibt es viele Bilder von Wildtieren. Da erscheint ein Zoodirektor :)

*Zoodirektor:* Guten Tag, meine Damen und Herren, guten Tag, liebe Kinder. Der Zoo präsentiert die Tierschau Löwen, Tiger, Affen und Giraffen, Elefanten, Bären, Nilpferde und Zebras, Krokodile, Schlangen, Papageien, Antilopen, Strausse und noch vieles mehr.

 Hereinspaziert! Hereinspaziert!

*Pl:* Oh, so viele Tiere. Und wer ist das? ( So stellt sie viele Fragen über die Tiere: wo lebt er? Was frisst er?... Der Zoodirektor erzählt über die Tiere)

*Sch.:* 1. In den Zoo gehen wir,

 viele Tiere sehen hier,

 Affe, Tiger, Elefant,

 hier ist sehr interessant.

 2. In Afrika leben in einem Land

 Ein Tiger, ein Löwe und ein Elefant,

 ein Papagei und ein Affe,

 ein Nilpferd und eine Giraffe.

 3. In Afrika sind jedem Menschen bekannt

 der Tiger, der Löwe und der Elefant,

 der Papagei und der Affe,

 das Nilpferd und die Giraffe.

 4. Der Esel schreit ia, ia,

 der Froschlein quakt qua, qua,

 der Kuckuck ruft ku ku ,ku ku,

 die Kuh brüllt laut muh, muh, muh.

 5. Der Frosch kann springen,

 der Fisch kann schwimmen,

 der Affe kann klettern,

 der Vogel kann singen

 und auch am Himmel fliegen.

 6.Das Schwein kann lange in der Sonne liegen,

 das Pferd kann laufen, gehen und stehen

 und ich kann hören, sprechen und sehen.

 Ich kann auch spielen und Sport treiben,

 ich kann gut lesen, malen und schreiben.

*Pl.:*  Lesen? Was lesen?

*Sch.:* Wir lesen Texte, Gedichte, und am liebsten Märchen.

*Pl.:* Märchen habe ich auch gern.

*Sch.:* Also, bitte : das Märchen „Brötlein“

 **Ein kleines, rundes Brötlein (Märchenspiel)**

*Erzähler:* Es lebten einmal ein Alter und eine Alte. Eines Tages hatten sie kein Brot mehr. Da bat der Alte:

*Der Alte:* Alte, backe mir ein kleines, rundes Brötlein.

*Die Alte:* Woraus soll ich es backen, wenn wir kein Mehl mehr haben?

*Der Alte:* Na, Alte, geh mal in die Kammer, fege im Mehlkasten die Reste zusammen, für ein Brötlein wird es schon ausreichen.

*Erzähler:* Die Alte ging in die Kammer, fegte die Reste zusammen, rührte Teig mit Eiern ein und buck ein kleines, rundes Brötlein. Sie legte es auf das Fensterbrett, damit es abkühlte. Das Brötlein lag so eine Weile still auf dem Fensterbrett, dann sprang herunter auf die Erde in den Hof und rollte durch das Tor auf die Straße. Dann rollte er die Straße entlang, immer weiter und weiter. Da sah er einen Hasen gehen.

*Hase:* (singt und springt): Ich bin, du bist, er, sie, es ist,

 wir sind, ihr seid, sie sind,

 ich bin ein Hase Langesohr,

 ein tapferes Langesohr.

Er sieht das Brötlein und fragt: -He, was bist du denn?

*Brötlein:* Ich bin Brötlein.

*Hase:* Brötlein??? Ich esse dich auf!

*Brötlein:* Iss mich nicht, Häslein Langesohr, ich will dir lieber ein Lied singen.

*Hase:* Na, dann sing mal.

*Brötlein:* (singt) Ich bin ein rundes Brötlein,

 ich bin ein kleines Brötlein,

 von Mehl bin eingebacken ,

 mit Eiern eingerührt.

 Stell du dich vor, stell du dich vor,

 den Alten bin entkommen!

 Stell du dich vor, stell du dich vor,

 entkomme auch jetzt dir. (Es rollt weiter).

*Erzähler:* Da erscheint Wolf.

*Wolf(singt):* In der Sonne liege ich,

 und die Sonne sehe ich,

 ich bin Wolf, böser Wolf,

 ich bin starker, böser Wolf.(Er schnobert das Brötlein und fragt):

 He, was bist du denn?

 Brötlein: Ich bin Brötlein! Ein kleines ,rundes Brötlein!

*Wolf:* Aha,…ich esse dich auf!

*Brötlein:* Iss mich nicht , lieber Wolf, ich will dir ein Lied singen.

*Wolf:* Na, dann sing mal.

Brötlein singt sein Lied und tanzt, der Wolf tanzt mit. Dann rollt das Brötlein schnell weiter in den Wald. Der Wolf ist enttäuscht.

*Erzähler:* Da kommt ein Bär. Er geht und singt laut:

*Bär:* Beeren, Honig, alles süßes hab ich gern!

 Einen braunen Pelzenmantel hat der Bär.

 In dem grünen Walde lebe lange Zeit,

 allen Tieren Hilfe geben bin bereit. (Er sieht das Brötlein und fragt):

*Bär:* Was ist denn das?

*Brötlein:* Brötlein.

*Bär:* Brötlein, Brötlein, ich esse dich auf!

*Brötlein:* Iss mich nicht, lieber Bär, ich will dir ein Lied singen.

*Bär:* Sing, mal.

*Brötlein:* Ich bin ein rundes Brötlein, ich bin ein Kleiner Brötlein…(er singt und tanzt dabei )Danach rollt er weiter.

*Füchsin:* Ich bin Füchsin, ich bin Schwester,

 fresse kleine Tiere,

 heute geh´ ich jagen,

 und durch den Wald spazieren.

 Hallo, wer bist du denn?

*Brötlein:* Ich bin Brötlein.

*Füchsin:* Brötlein?.... Hmmm…. Ich esse dich auf…

*Brötlein:* Iss mich nicht, liebe Füchsin, ich will dir ein Lied singen.

*Füchsin:* Sing mal!

*Brötlein:* Ich bin ein rundes Brötlein,

 ich bin ein kleines Brötlein,

 von Mehl bin eingebacken,

 mit Eiern eingerührt….

*Füchsin:* Moment mal mein liebes Brötlein. Dein Lied ist wunderschön, ich höre aber nicht ganz gut. Setz dich bitte auf meine Nase und sing noch einmal, damit ich besser dein Singen höre.

*Brötlein:* Oh, nein, nein nein, ich weiß ganz genau , was du willst.(Es zaubert mit dem Zauberstock und der Fuchs schläft ein. Nach einer Weile erscheinen andere Tiere: Hase, Wolf, Bär.

*Brötlein*(ganz brav): Na, meine liebe, wollen wir Freunde sein? Oder???

*Füchsin:* Es ist besser, Freunde zu werden. Ich bin als erste für die Freundschaft.

*Brötlein:* Singen wir ein Lied zusammen.

Alle singen: Wollen wir Freundschaft schließen

 Und im Wald friedlich leben,

 und der Himmel ist sonnig für uns,

 wollen wir alle singen, scherzen, lachen und springen,

 und den Abschied wir nehmen zum Schluß.

 Ich bin Füchsin,

 ich bin Hase,

 ich bin Wolf und ich bin Bär,

 ich bin Brötlein, aus dem Kasten…

 Alle leben freundlich hier.

Примітка.

Пісні співаються на мелодіі дитячих пісень: заєць( «У лісі, лісі темному»), Вовк ( «Я на солнышке лежу»), ведмідь ( пісня Вінні Пуха «Хорошо живе на світі …..»). лисиця («Я лисичка я сестричка….»).

Успіх залежить від того, як артистично зіграють діти.